



Brandenburgische Genealogische Gesellschaft „Roter Adler“ e.V.

Hilfestellung zur Erfassung von Grabsteininschriften:

Fotos machen: (aus Fehlern lernt man)

- als zweckmäßig hat sich gezeigt, einen Handfeger, Küchenpapier und evtl. eine kleine Schippe mit zu nehmen für leichte Reinigungs- und Freilegearbeiten. Laub, Sand, Graswurzeln genau auf/vor der Inschrift müsste man sinniger Weise erst beseitigen. Auch eine Taschenlampe kann sehr hilfreich sein.
- ich (Martina) mache erst ein Foto im Urzustand, dann eine gesäuberte (wenn nötig) Komplettaufnahme und so viel wie nötig Einzelaufnahmen, um die Inschrift sicher lesen zu können. Bei hoch polierten Platten z.B. schräg von unten..., manchmal hilft es auch, den Stein vorsichtig mit feuchter Erde abzureiben, die dann in der Schrift hängen bleibt... Sollte auch das nichts bringen, sind immer Zettel und Stift dabei, um das „Erfüllte“ gleich aufzuschreiben (diese Mühe mache ich mir aber nur bei wirklich alten Gräbern)
- mit Efeu überwucherte Steine versuche ich stückweise zu fotografieren (da ist eine helfende Hand sinnvoll) Ist der Efeu aber komplett am Stein angehaftet und es nur mit Beschädigung der Pflanze und/oder der Tafel/des Steines möglich an die Inschrift zu kommen, mache ich es nicht.
- ich hatte für mich als Fotogrenze die 60er Jahre angesetzt, aber das kann jeder für sich entscheiden. Es kommt ja auch immer auf die Friedhofsgröße an.
- ich lege Wert darauf, die auf den Friedhöfen evtl. vorhandenen speziellen Kriegsgräber-Anlagen auch zu fotografieren und die Daten dann unter www.denkmalprojekt.org einzustellen, ebenso wie die Gefallenen die auf Familiengrabsteinen erwähnt werden. Sollte jemand dazu keine Zeit/Lust haben bitte ich entweder um Übersendung der Fotos zum abschreiben oder wenigstens einer Mitteilung, ob es ein solches Feld dort gibt und mit schätzungsweise wie vielen Steinen/Kreuzen, falls der Friedhof noch nicht erfasst wurde.
- die teilweise vorhanden Steckschilder am Fuß des Steines können hilfreich sein, wenn sie Daten von nach bestatteten Personen enthalten, die nicht auf dem Stein stehen
- auch der Stein-Abfallhaufen kann sehr interessant sein
- von einer Grabanlage/Familie natürlich auch jüngere Steine mit fotografieren, da ja alles zusammen gehört

Inschriften abschreiben:

- wir haben uns nach einigem hin und her für die angehängte Tabelle entschieden.
- es sollte nur diese Version genutzt werden, da wir zum Hochladen eine einheitliche Grundtabelle brauchen.
- die Tabelle bitte komplett als Text formatieren, sonst kann es Probleme mit den Zahlen geben
- interne Grab-Nr.: für jeden Friedhof wieder neu anfangen, willkürlich in der Reihenfolge, wie die Bilder abgeschrieben werden. Soviel Stellen einplanen (1, 01, 001) wie voraussichtlich Grabsteine insgesamt erfasst werden. Jeder Stein/jede Grabanlage erhält eine Nr., so dass man anhand gleicher Nr. auf dem jeweiligen FH erkennen kann, welche Personen wahrscheinlich zusammen gehören, auch wenn sie verschiedene Namen haben. Erkennbare „fremde“ Neubelegungen sollte man unter „Bemerkungen“ angeben.

Vorsitzender: Gerd-Christian Treutler; Sitz: Potsdam

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse, Kto-Nr.: 350 30 27 350 BLZ: 160 500 00
Amtsgericht Potsdam - Vereinsregister Nr.: VR 6801 P; Finanzamt Potsdam-Stadt - Steuernummer: 046/142/10902



Brandenburgische Genealogische Gesellschaft „Roter Adler“ e.V.

- in der Beispieltabelle sind schon einige Daten als Hilfestellung drin (bitte dann löschen). Unter Bemerkungen kann man alles eintragen, was man anderweitig nicht sinnvoll unter bekommt, es aber wichtig erscheint. Wer mag auch die kompletten Grabbeischriften „Hier ruht in Gott...“ Bitte wenigstens alles aufschreiben, was an genealogisch wichtigen/weiterhelfenden Infos vorhanden ist. Bei 100x Meier in der DB kann es schon hilfreich sein, falls ein Beruf angegeben ist.
- Namen mit Apostroph o.ä. bitte auch einmal ohne einschreiben, falls sich die Schreibweise mal geändert hat findet man so beide Varianten
- die Angabe Landkreis, Ort...Datum Foto benötige ich eigentlich nur 1x, ich vervollständige das dann vor dem Hochladen.
- wir werden dann noch eine kleine Extratable mit Namen und Mailadressen der Abschreiber, wo man ein Foto bekommen kann, auf die Website stellen.
- die FH-Nr. für Berlin entnehme ich dem „Lexikon Berliner Grabstätten“. Für die Brandenburger FH habe ich beim Abschreiben in der abgearbeiteten Reihenfolge eine Nr. vergeben. Da würde ich dann die eingereichten FH mit anhängen. Die Nr. hat keine wirkliche Bedeutung, mehr zum wiederfinden.
- für die Ortsnamen würde ich die alte Bezeichnung nehmen vor den ganzen neumodernen Eingemeindungen (also Stand ca. Kriegsende) sonst findet man nichts mehr wieder. Sollte es ältere Umbenennungen geben, würde ich beide Namen aufführen. Ich habe das gerade für den Ort Jachzenbrück durch. Der wurde 1937 in Lindenbrück umbenannt. So steht er auch in allen Findbüchern im ELAB. Aber eben nicht in den alten KB.
- sollten Angaben warum auch immer (Foto unscharf, etwas davor, Stein beschädigt...) nicht lesbar sein, bitte mit „?“ kenntlich machen. Sind die Angaben an sich nicht vorhanden (z.B. kein Sterbedatum bei der schon mit eingetragenen Ehefrau) dann ein „k.A.“ schreiben.
- die 2. Spalten Datum Foto/Name ist nur wichtig, wenn 2 Personen die gleichen Steine fotografiert haben
- **wichtig:** bitte keine Semikolon ; verwenden, da das beim csv-Export für die Website hinderlich ist.

Fotos könnten als Sicherung auch auf die Festplatte des „Roten Adler“ gepackt werden.

Ich hoffe, an alles gedacht zu haben. Rückfragen gerne an:

Martina_Rohde@t-online.de oder genquell@bggroteradler.de

Vorsitzender: Gerd-Christian Treutler; Sitz: Potsdam

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse, Kto-Nr.: 350 30 27 350 BLZ: 160 500 00
Amtsgericht Potsdam - Vereinsregister Nr.: VR 6801 P; Finanzamt Potsdam-Stadt - Steuernummer: 046/142/10902